

Übersicht über die Mittelverwendung

Ausgabeart	2020	2019
	€	€
Personalaufwand	4.487.632,70	4.628.001,08
Materialaufwand	316.930,77	325.620,39
Unmittelbare Aufwendungen für blinde Menschen	571.609,26	835.133,48
Aufwendungen für Instandhaltungen	3.296.442,31	2.165.548,20
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	467.004,34	637.179,76
Beiträge an andere Organisationen	237.455,00	235.003,00
Verwaltungsaufwand	1.045.051,88	1.279.889,88
Mieten	376.182,62	347.888,44
Steuern, Abgaben, Versicherungen	384.118,97	376.006,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	971.233,41	1.105.892,98
Zinsaufwendungen	6.558,89	8.722,32
Aufwendungen aus Verlustausgleich	89.221,24	83.367,12
Ausgaben insgesamt	12.249.441,39	12.028.253,49
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	1.903.400,20	486.653,37
Entnahmen aus den Rücklagen	4.071.512,40	3.597.064,75
Einstellung in die Rücklagen	7.241.661,39	4.510.248,38
Jahresergebnis	-1.266.748,79	-426.530,26

Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben

Der BBSB e. V. ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für unsere satzungsmäßigen Aufgaben verwendet werden.

An Gesamteinnahmen erwirtschaftete der BBSB e. V. im Jahr 2020 insgesamt 14.152.841,59 €.

Wichtigste Einnahmequelle sind unsere Umsatzerlöse, sie machen 53,88 % der Einnahmen aus. Diese bestehen aus Einnahmen aus dem BIT-Zentrum (Beratungs-, Informations- und Textservice), aus Erträgen aus den Hilfsmittelverkäufen und Veranstaltungen. Den größten Teil erwirtschaften wir aus Mieteinnahmen und Einnahmen aus Mietnebenkosten. Diese Position ist die größte und stabilste Einnahmequelle des BBSB e. V.

12,34 % unserer Gesamteinnahmen sind Zuschüsse. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Personalkostenzuschüsse, die wir im Rahmen der überregionalen offenen Behindertenarbeit (üOBA) für unsere ambulanten sozialen Rehabilitationsdienste und Sozialabteilungen erhalten. Weitere Zuschussgeber sind das Zentrum Bayern, Familie und Soziales (ZBFS), die Bezirke, GKV-Spitzenverband, Stiftungen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Aktion Mensch e. V. und die Landeshauptstadt München.

Am wenigsten planbar sind unsere Einnahmen bei den Spenden, Sühnen und Erbschaften. Im Jahr 2020 haben wir Spenden, Sühnen und Erbschaften in Höhe von 27,92 % des Gesamtumsatzes erhalten. Im Jahr zuvor lagen diese Einnahmen bei 15,48 %. Wir sind in hohem Maße auf Spenden, Zuweisung von Geldbußen und auf Erbschaften angewiesen. Der BBSB e. V. steht im Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen Organisationen. Wir sind den Spendern, Förderern und Vermächtnisgebern im besonderen Maße dankbar, weil sie unsere Arbeit seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass wir unsere Angebote und Dienste aufrechterhalten und weiter verbessern können.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 4,43 %. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Beiträge unserer Mitglieder und Fördermitglieder. Am 31.12.2020 zählte der BBSB e. V. 7.958 Mitglieder und 359 Fördermitglieder.

Im Jahr 2020 betragen die Ausgaben des BBSB e. V. 12.249.441,39 €.

Mit 36,64 % stellt der Personalaufwand die größte Position dar. In den Kosten ist auch eine durchschnittliche Tarifierhöhung von 1,06 % zum 1. März 2020 enthalten.

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Sozial- und Rechtsberatung mit 5 Standorten berücksichtigt. Zudem unterhalten wir zehn Blickpunkt Auge-Beratungsstellen und an jedem Standort einen ambulanten sozialen Rehabilitationsdienst. Unsere Hilfsmittelberatungen in München und Nürnberg beraten Mitglieder und Hilfesuchende bei der Auswahl an Hilfsmitteln für den Alltag und im Berufsleben. Das BIT-Zentrum setzt Publikationen und Bücher in Blindenschrift um und erstellt barrierefreie Dokumente u. v. m. Des Weiteren sind im Personalaufwand die Personalkosten für das Projekt „Blickpunkt Auge-Sprechstunden vor Ort in Bayern“ und die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) enthalten.

Am 31.12.2020 beschäftigte der BBSB e. V. 123 voll- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter (2019: 120 Mitarbeiter), hinzu kommen 5 Bundesfreiwillige. 18 der 123 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schwerbehindert im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX, das ergibt eine Beschäftigungsquote von 14,63 %.

Die „unmittelbaren Aufwendungen für blinde Menschen“ betragen 4,67 % der Gesamtausgaben. Hiervon tragen wir die Kosten für Veranstaltungen und Aufwandsentschädigungen für unsere Referate, des Forums Arbeit und Beruf (FArBe) sowie die jährlich stattfindende Veranstaltung „Fit for Future“ für junge blinde und sehbehinderte Berufsanfänger*innen. Wir finanzieren damit die Hausbesuche unserer ehrenamtlich tätigen Blinden- und Sehbehindertenberater*innen und die in allen Bezirken stattfindenden Informationsveranstaltungen. Der BBSB e. V. unterstützt mit einem „Erholungsbudget“ seine Mitglieder, damit sie sich in unserem barrierefreien und auf blinde und sehbehinderte Menschen eingerichteten AURA-HOTEL Saulgrub gGmbH bestmöglich erholen können.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen betreffen unsere Immobilien. Diese Investitionen sind notwendig, um unsere Wohnungen in einem gut vermietbaren Zustand zu erhalten.

Beiträge an andere Organisationen: Die größte Einzelposition ist hierin der Mitgliedsbeitrag an unsere Dachorganisation, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. in Berlin (DBSV).

Der Verwaltungsaufwand beträgt 8,53 % der Gesamtkosten.

Im Jahr 2020 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.903.400,20 € aus. Im Vorjahr (2019) betrug der Überschuss 486.653,37 €.